



SPD Mülheim an der Ruhr

Nadia Khalaf

Verkehrssicherheit ist lebensnotwendig! Ich verfolge somit die „Vision Zero“ – eine Stadt ohne Schwerstverletzte und Tote im Verkehr.

Als Oberbürgermeisterin meiner Heimatstadt werde ich mich dafür einsetzen, dass sich alle Mülheimerinnen und Mülheimer sicher auf unseren Straßen bewegen können – ob Kinder auf dem Schulweg, Seniorinnen mit und ohne Rollator, berufstätige Familien im Alltag – ob mit dem Rad, ÖPNV, zu Fuß oder mit dem Auto.

Deshalb möchte ich neben Investitionen in sichere Straßen und den Erhalt unserer Brücken auch endlich einen Verkehrsübungsplatz schaffen, z. B.

auf dem ehemaligen Thyssenkrupp-Gelände oder dem ehemaligen Kirmesplatz in Saarn, sobald die Geflüchtetenunterkunft nicht mehr notwendig ist.

Wir brauchen mehr Tempo-30-Zonen in Wohngebieten und konsequente Kontrollen an Schulen, Kitas und Seniorenheimen, mehr Elternhaltestellen an Schulen und noch besser „Walking Bus“-Gruppen, also Kindergruppen, die gemeinsam zur Schule laufen. Dabei will ich das Dortmunder Konzept „So läuft das!“ für sichere Schulwege zur Umsetzung prüfen.

Die Mülheimer Verkehrswacht leistet mit Aktionen wie „Sicher zur Schule“ oder dem „Rollator-Tag“ unverzichtbare Arbeit – diese möchte ich weiterhin tatkräftig unterstützen – wie bereits meine Fraktionsvorsitzende Margarete Wietelmann als Ihr Vorstandsmitglied.

Denn nur gemeinsam schaffen wir eine Stadt, in der Verkehrssicherheit selbstverständlich ist.
